

Lernpfad zur Thematik „Migration“

Lernpfad mit Google Earth

Angelika Hintsteiner

Matrikelnummer: 1520546

Einleitung

In der folgenden Präsentation werden die Migrationsbewegungen in Österreich genauer betrachtet. Dazu sind die Schülerinnen und Schüler aufgefordert, die Flüchtlingsroute als Graphik mit Google Earth zu gestalten. Außerdem wird mit Google Maps eine Karte erzeugt, die den direkten/kürzesten Weg anzeigt. Somit kann ein Vergleich aufgestellt werden. In meinem Lehrereinput werden Diagramme in Excel gezeigt, damit die aktuellen Zahlen dargestellt werden können.

Dadurch können die Lernenden die Entwicklung der Anzahl der Asylanträge in den letzten Jahren beobachten und einige Schlüsse daraus ziehen. Des Weiteren wird von mir eine Statistik angefertigt, die die Verteilung der Asylanträge nach Herkunftsländer gliedert.

Damit die Jugendlichen sich in Google Earth gut zurecht finden, haben wir in der vorhergehenden Einheit geübt, Punkt-, Linien- und Flächensignaturen zu erstellen. Außerdem gibt es von mir eine zur Verfügung gestellte Anleitung.

Schulbezug

Lehrplanbezug:

- ❖ 7. Klasse: **Österreich – Raum – Gesellschaft – Wirtschaft**
 - Demographische Entwicklung und gesellschaftspolitische Implikationen

Bei der Lerneinheit handelt es sich um eine sehr aktuelle Thematik. Somit stellt die Bearbeitung eine große Wichtigkeit dar. Außerdem lernen sie den Umgang mit Statistiken und Zahlen kennen. Des Weiteren können sie ihre Fähigkeiten beim Anwenden von Google Earth vorzeigen.

Migration in Österreich

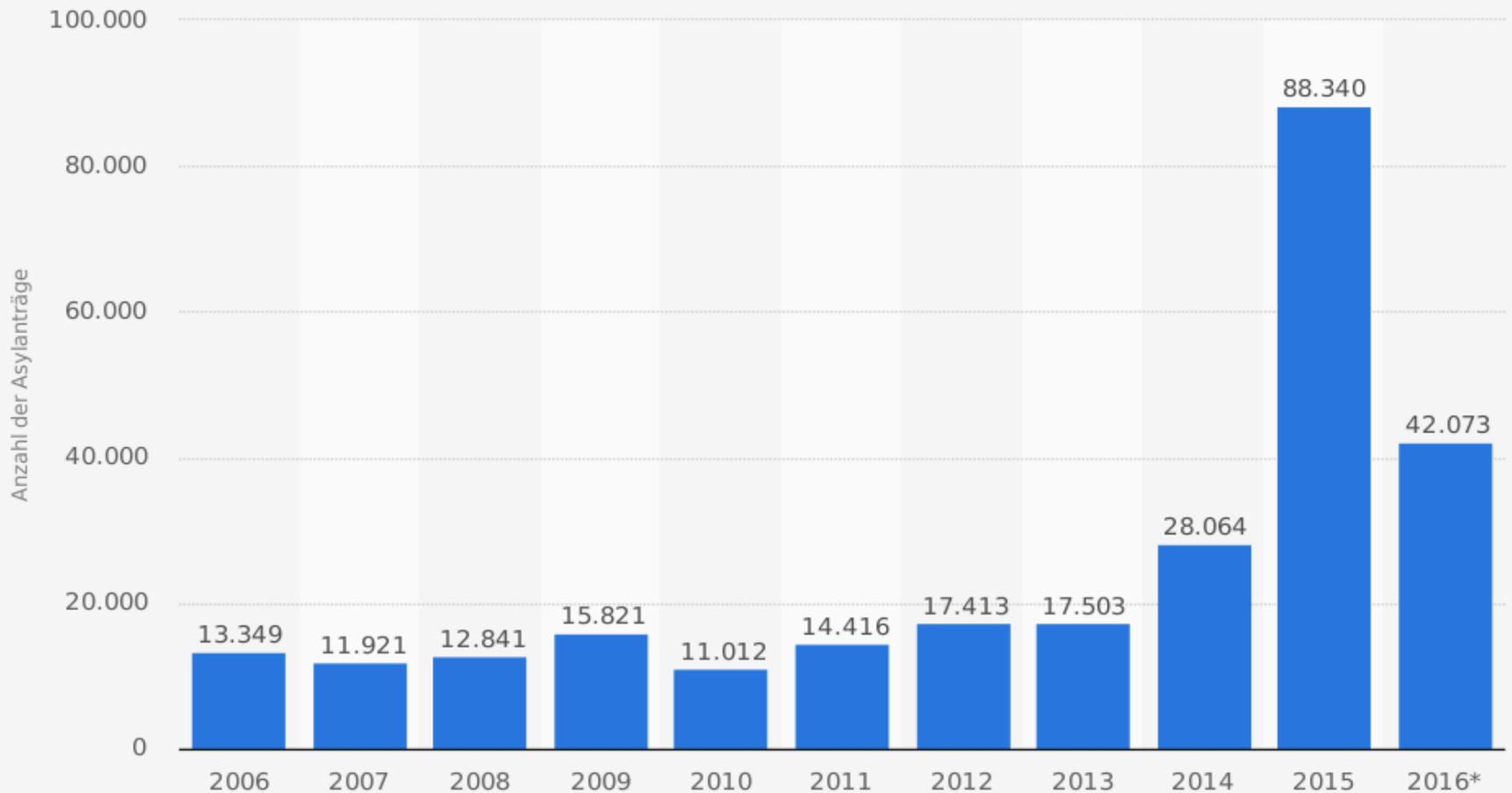
**Aktuelle
Zahlen**

**Weg eines
Flüchtlings**

**EU-Staaten-
Vergleich**



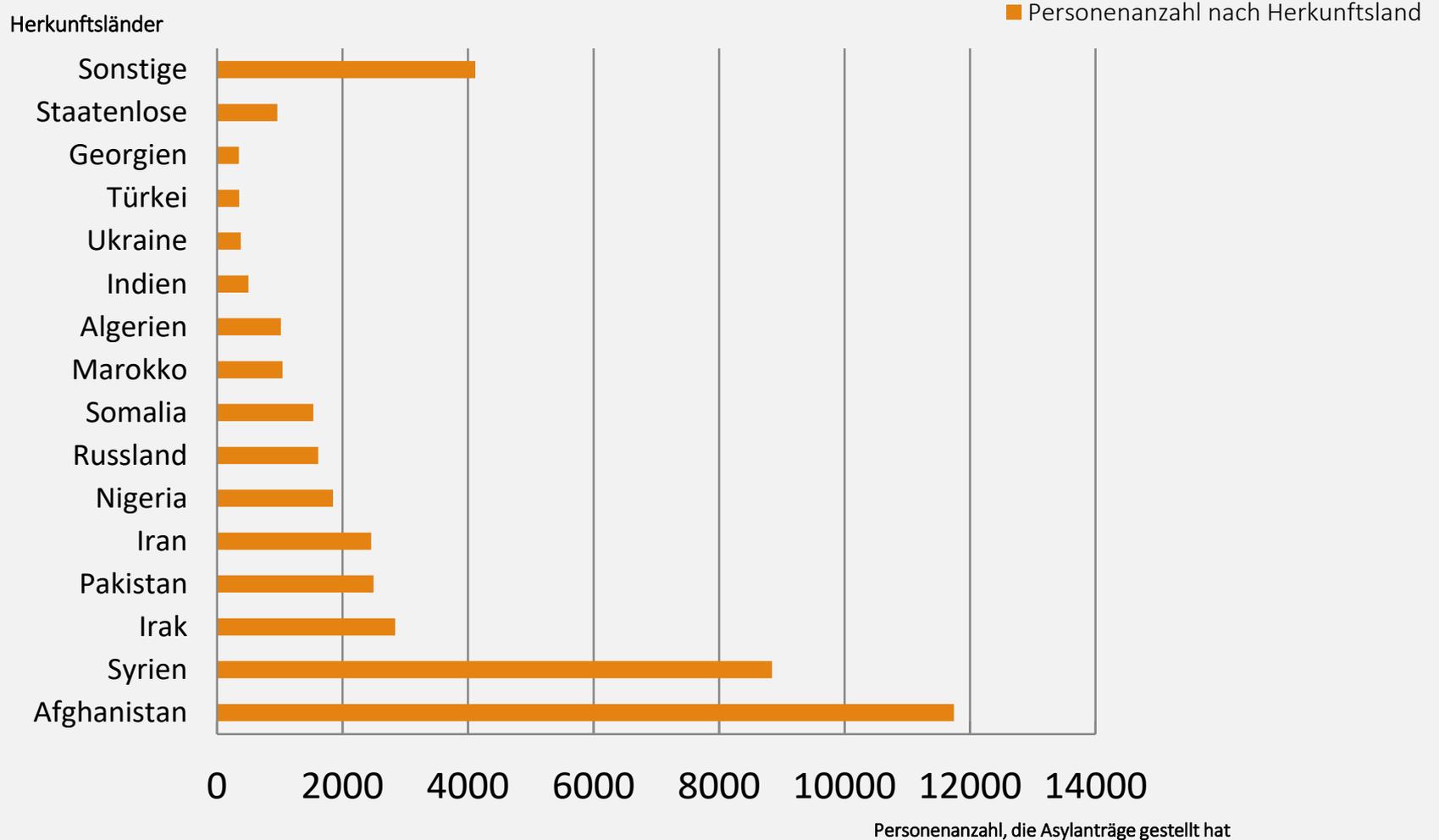
Anzahl der Asylanträge in Österreich von 2006 bis 2016



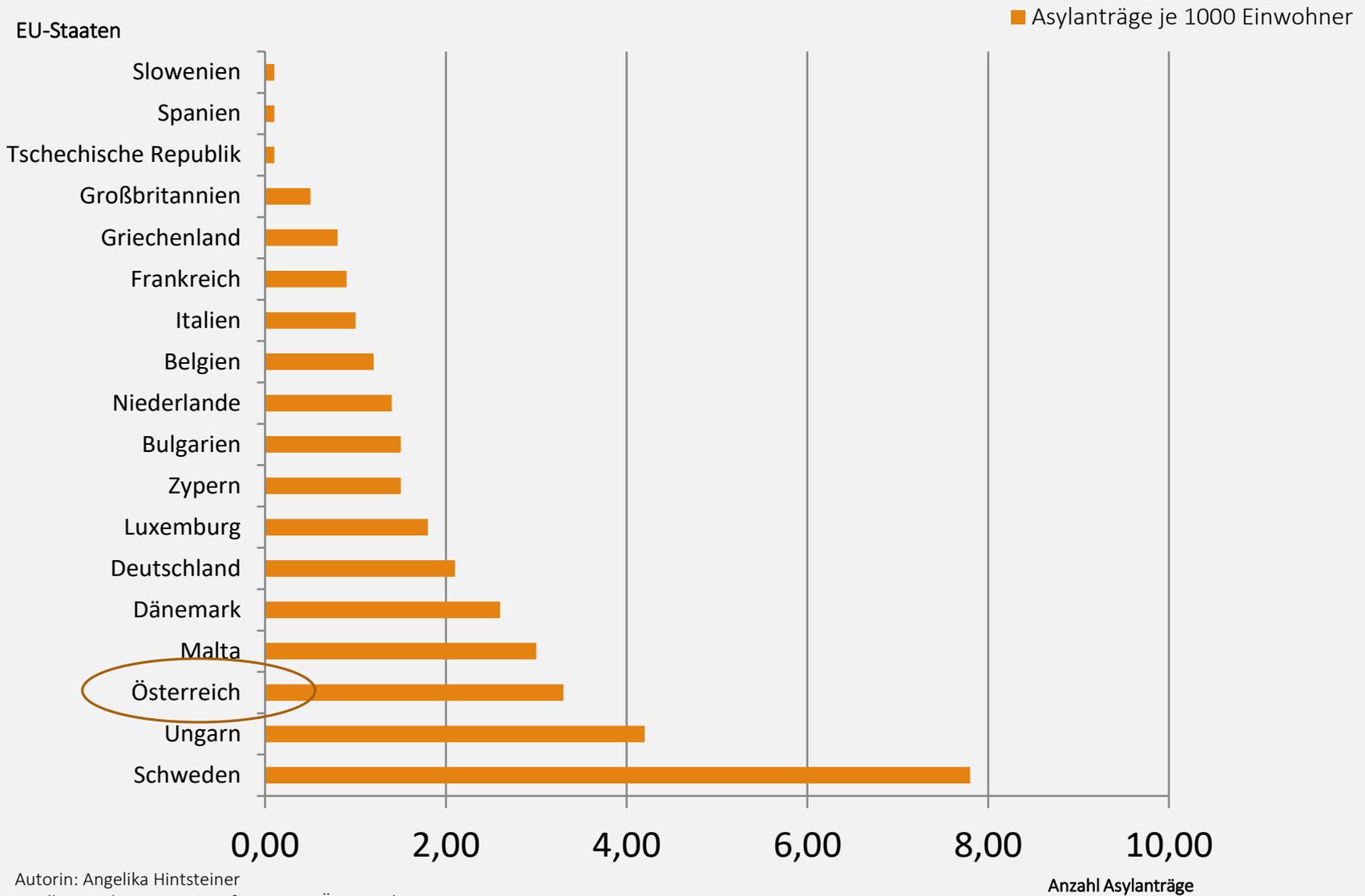
Quelle:
Bundesministerium für Inneres Österreich
© Statista 2017

Weitere Informationen:
Österreich; Ohne Resettlementfälle

Asylanträge nach Herkunftsländer 2016



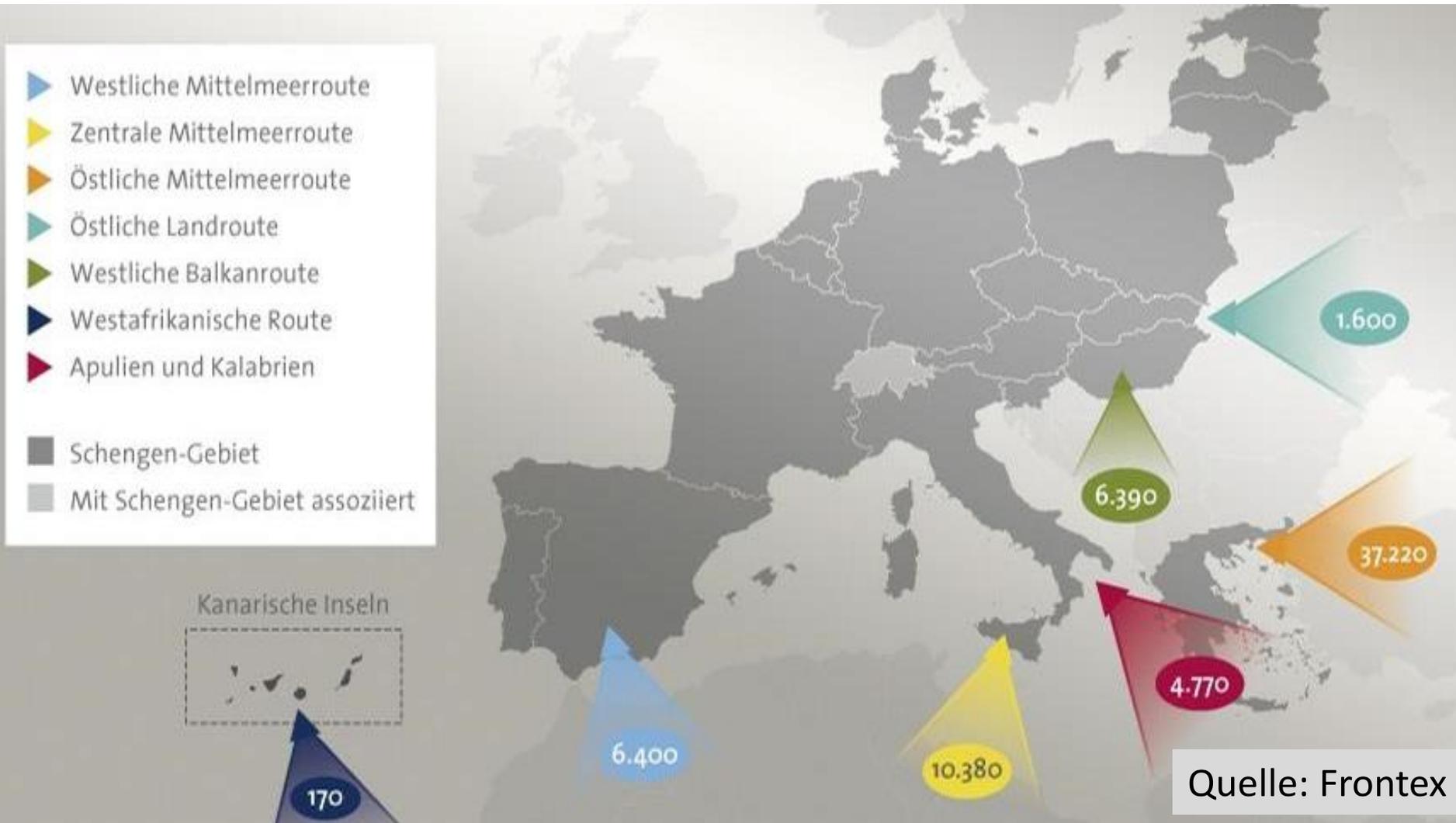
Asylanträge in EU-Staaten 2015 je 1000 Einwohner



Autorin: Angelika Hintsteiner

Quelle: Bundesministerium für Inneres Österreich

Größten Flüchtlingsrouten in die EU



Anleitung zu Google Earth

Quelle: <http://www.taz.de/!5025444/> → diese Quelle beinhaltet die am häufigsten gewählte Flüchtlingsroute

1. Schau dir diese Route an und öffne Google Earth, um die Orte und Wege auf einer Karte einzeichnen zu können.
2. Gib im Suchfeld den Startpunkt ein markiere diesen mit einer Punktsignatur und beschrifte ihn entsprechend.
3. Anschließend suchst du dir den ersten Etappenpunkt und verleihst diesem die Zahl 1 und beschriftest ihn auch entsprechend. Danach ziehst du eine entsprechende Liniensignatur. Dazu kannst du dir in der Quelle ein paar Informationen holen.
4. Diesen Vorgang wiederholst du mit allen Orten, die die Flüchtlinge auf ihrem Weg nach Salzburg zurücklegen.

Anleitung zu Google Earth

Quelle: <http://www.taz.de/!5025444/> → diese Quelle beinhaltet die am häufigsten gewählte Flüchtlingsroute

5. Salzburg ist der Zielpunkt und hier verwendest du die gleiche Punktsignatur wie beim Startpunkt. Auch dabei ist eine entsprechende Beschriftung vorzunehmen.
6. Am Ende gehst du auf Speichern und wählst bei „Ort speichern unter“ den Dateityp Kml (*.kml) aus und legst das Dokument in einem Ordner ab.
7. Anschließend stellst du deine Erarbeitungen auf die Lernplattform, betitelst sie entsprechend und schreibe eine kurze Anleitung über deine Vorgehensweisen dazu.

Weg eines syrischen Flüchtlings

Dies ist ein Beispiel wie die Flüchtlingsroute nach der Bearbeitung der Schülerinnen und Schüler aussehen könnte.



Autorin: Angelika Hintsteiner

Quelle: <http://www.taz.de/!5025444/>

Vergleich Google-Maps-Berechnungen (zu Fuß)

The screenshot shows the Google Maps interface with a walking route calculated from Austria to Syria. The route is marked with a blue line and a walking icon. A pop-up box provides the following information:

- über Route 8
- 602 Std.
- 2.973 km
- Auf dieser Route gibt es eine Fährstrecke.
- Diese Route führt möglicherweise über Landesgrenzen.
- [DETAILS](#)

The map displays various countries including Deutschland, Österreich, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Türkei, Italien, Bosnien und Herzegowina, Serbien, Kosovo, Albanien, Mazedonien (EJRM), Libanon, and Syrien. Major cities like Wien, Prag, Budapest, Bukarest, Sofia, Istanbul, Ankara, and Damaskus are labeled. The Black Sea (Schwarzes Meer) and the Mediterranean Sea (Mittelmeer) are also visible.

Quellenverzeichnis

3. Folie:

❖ https://www.bmb.gv.at/schulen/unterricht/lp/lp_neu_ahs_06_11858.pdf [Stand: 09. Juli 2017, 10:06]

4. Folie:

❖ <http://www.europeanfinancialreview.com/?p=2157> [Stand: 09. Juli 2017, 10:08]

5. Folie:

❖ <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/293189/umfrage/asylantraege-in-oesterreich/> [Stand:09.07.2017, 10:10]

6. Folie:

❖ http://www.bmi.gv.at/cms/BMI_Asylwesen/statistik/files/Asyl_Jahresstatistik_2015.pdf [Stand: 09. Juli 2017, 10: 16]

7. Folie:

❖ http://www.bmi.gv.at/cms/BMI_Asylwesen/statistik/files/Asyl_Jahresstatistik_2015.pdf [Stand: 09. Juli 2017, 10:17]

8. Folie:

❖ http://www.tagesschau.de/ausland/fluechtlingsrouten100~magnifier_pos-1.html [Stand: 09. Juli 2017, 10:18]

9. Folie:

❖ <http://www.taz.de/!5025444/> [Stand: 09. Juli 2017, 10:20]

12. + 13. Folie:

❖ <https://www.google.at/maps> [Stand: 09. Juli 2017, 10:22]